

Information für Bewerberinnen und Bewerber nach Art. 13 Datenschutzgrundverordnung

(gültig ab 25. Mai 2018)



Wir freuen uns, dass Sie sich für uns interessieren und sich für eine Stelle in unserem Unternehmen bewerben oder beworben haben. Die Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorgaben hat einen hohen Stellenwert für unser Unternehmen. Wir möchten Sie daher nachstehend gemäß Art. 13 EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung informieren.

Wer ist für Datenverarbeitung verantwortlich?

Verantwortlicher im Sinne des Datenschutzrecht ist die
SEG GmbH
In der Wehbach 9
57080 Siegen

Sie finden weitere Informationen zu unserem Unternehmen, Angaben zu den vertretungsberechtigten Personen und auch weitere Kontaktmöglichkeiten in unserem Impressum unserer Internetseite:

<https://seg-gmbh.net/kontakt/impressum.html>

Welche Daten von Ihnen werden von uns verarbeitet? Und zu welchen Zwecken?

Wir verarbeiten die Daten, die Sie uns im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung zugesendet haben. Dies sind Personen- und Kommunikationsdaten, Bewerbungsunterlagen sowie ggf. Notizen im Rahmen der Durchführung von Bewerbungsgesprächen. Diese nutzen wir um Ihre Eignung für die Stelle (oder ggf. andere offene Positionen in unseren Unternehmen oder bei unseren Kunden) zu prüfen und das Bewerbungsverfahren durchzuführen. Hierzu zählen auch Daten zur Bankverbindung um beispielsweise Reisekosten zu erstatten. Mit Ihrer Zustimmung findet eine Aufnahme in einen Bewerberpool statt (gem. Art. 6 Satz 1 Buchstabe a DSGVO).

Auf welcher rechtlichen Grundlage basiert die Verarbeitung?

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in diesem Bewerbungsverfahren ist primär § 26 BDSG in der ab dem 25.05.2018 geltenden Fassung. Danach ist die Verarbeitung der Daten zulässig, die im Zusammenhang mit der Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses erforderlich sind. Als weitere Rechtsgrundlage dient Ihre Einwilligung zur Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten für einen oder mehrere der vorgenannten Zwecke (gem. Art. 6 Satz 1 DSGVO).

Sollten die Daten nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens ggf. zur Rechtsverfolgung erforderlich sein, kann eine Datenverarbeitung auf Basis der Voraussetzungen von Art. 6 DSGVO, insbesondere zur Wahrnehmung von berechtigten Interessen nach Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO erfolgen. Unser Interesse besteht dann in der Geltendmachung oder Abwehr von Ansprüchen.

Wie lange werden die Daten gespeichert?

Daten von Bewerberinnen und Bewerbern werden im Falle einer Absage nach 6 Monaten gelöscht. In Einzelfällen kann es zu einer längeren Speicherung von einzelnen Daten kommen

(z. B. Reisekostenabrechnung). Die Dauer der Speicherung richtet sich dann nach den gesetzlichen Aufbewahrungspflichten bspw. aus der Abgabenordnung (6 Jahre) oder dem Handelsgesetzbuch (10 Jahre).

Für den Fall, dass Sie einer weiteren Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten zugestimmt haben oder sofern es nicht zu einer Einstellung gekommen ist und Sie nachträglich einer weiteren Speicherung Ihrer Daten zustimmen, werden wir Ihre Daten in unseren Bewerber-Pool übernehmen. So können wir Ihre Bewerbung für künftige Stellenbesetzungen weiter vorhalten. Dort werden die Daten nach Ablauf von zwei Jahren gelöscht.

Sollten Sie im Rahmen des Bewerbungsverfahrens den Zuschlag für eine Stelle erhalten haben, werden die Daten in ein anderes Mitarbeiterverwaltungs-System überführt.

An welche Empfänger werden die Daten weitergegeben?

Wir nutzen für den Bewerbungsprozess keine externen Software-Tools. Ihre Daten behandeln wir selbstverständlich vertraulich und übermitteln diese nicht an sonstige Dritte (ausgenommen unserer Kunden).

Ggf. setzen wir streng weisungsgebundene Dienstleister ein, die uns z. B. in den Bereichen EDV oder der Archivierung und Vernichtung von Dokumenten unterstützen und mit denen gesonderte Verträge zur Auftragsverarbeitung geschlossen wurden.

Ihre Bewerberdaten werden nach Eingang Ihrer Bewerbung von unseren Mitarbeitern gesichtet. Geeignete Bewerbungen werden dann an die Abteilungsverantwortlichen, Personalverantwortlichen, den Einkauf sowie ggf. weitere Personalentscheider für die jeweils offene Position bei unserem Kunden weitergeleitet. Die Weiterleitung Ihres Bewerberprofils erfolgt anonymisiert. Dann wird der weitere Ablauf abgestimmt. Im Unternehmen und bei unseren Kunden haben grundsätzlich nur die Personen Zugriff auf Ihre Daten, die dies für den ordnungsgemäßen Ablauf des Bewerbungsverfahrens benötigen.

Wo werden die Daten verarbeitet?

Die Daten werden ausschließlich in der Bundesrepublik Deutschland verarbeitet.

Ihre Rechte als „Betroffene“

Sie haben das Recht auf Auskunft über die von uns zu Ihrer Person verarbeiteten personenbezogenen Daten.

Bei einer Auskunftsanfrage, die nicht schriftlich erfolgt, bitten wir um Verständnis dafür, dass wir dann ggf. Nachweise von Ihnen verlangen, die belegen, dass Sie die Person sind, für die Sie sich ausgeben.

Ferner haben Sie ein Recht auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung, soweit Ihnen dies gesetzlich nach Art. 17 DSGVO zusteht.

Falls die Datenverarbeitung lediglich auf Art. 6 Abs. 1 a) EU DSGVO beruht, d.h. Sie eine Einwilligung zur Datenerhebung und –verarbeitung erteilt haben, sind Sie berechtigt, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen, jedoch ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

Beschwerderecht

Sie haben das Recht, sich über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch uns bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren. Dies ist der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen, Kavalleriestr. 2-4, 40213 Düsseldorf, Tel.: 0211-38424-0, Fax: 0211-38424-10, E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de.